



## Bewerbungshinweise

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien.

Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet. Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Bitte nutzen Sie in diesem Fall ausschließlich die sichere und verschlüsselte Übertragung über das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen. Weitere Informationen dazu

finden Sie im Internet unter:

<http://esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html>.

Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse [personalverwaltung@glauchau.de](mailto:personalverwaltung@glauchau.de) schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

## Datenschutz

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt

sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten ([saechsdsb@slt.sachsen.de](mailto:saechsdsb@slt.sachsen.de)) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung Glauchau ([datschutzbeauftragter@glauchau.de](mailto:datschutzbeauftragter@glauchau.de)) wenden. □

## Aus der 55. (15.) Sitzung des Stadtrates am 29.11.2018

Der öffentliche Sitzungsteil umfasste 19 Tagesordnungspunkte (TOP). Nach der Eröffnung informierte Oberbürgermeister und Sitzungsleiter, Dr. Peter Dresler, über eine Änderung in der Tagesordnung. Demnach wurde als zusätzlicher TOP der Punkt 8.5 bezüglich der Annahme einer Baumspende aufgenommen. Die beiden Tagesordnungspunkte 11. und 12. sind als letzte Punkte im öffentlichen Teil zu behandeln gewesen.

Im Rahmen der **Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung** konnten durch den Förderverein Nachwuchs-Leistungssport im Landkreis Zwickau durch den Vertreter Uwe Findeiß öffentlichkeitswirksam Zuschüsse an vier Nachwuchssportlerinnen vom SV 1925 Glauchau-Rothenbach, Faustball übergeben werden. Das betrifft Larissa Härtwig, Karoline Heyer, Nikara Päper und Tara Teuber. Der Förderverein hatte im November 2018 zum sechsten Mal Beschlüsse zur Kaderförderung gefasst und dabei über 15.900 € an insgesamt 74 Talente des Landkreises Zwickau verteilt, darunter wurde auch für die Glauchauer Sportlerinnen Unterstützung zuteil.

Weiter informierte der Oberbürgermeister, dass ab der ersten Dezemberwoche erste Vorschläge zur Gestaltung des Schlossparkes, die sich weit am historischen Vorbild orientieren, veröffentlicht werden und die öffentliche Beteiligung und Diskussion zum Schlosspark unter [www.glauchau-stadtentwickeln.de](http://www.glauchau-stadtentwickeln.de) möglich ist. Bis 1. März 2019 können Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des Parkgeländes online abgeben. (siehe dazu auch Sonderveröffentlichung Seite 9 – 10.

Nach den **Anfragen der Stadträte** und der **Einwohnerfragestunde** wurde der Tagesordnungspunkt 5. **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung** aufgerufen. Im Punkt 5.1. **Antrag der SPD-Fraktion - hier: Umsetzung des Georgius Agricola Denkmals vom Bahnhofspark in die Innenstadt**, Vorlagen-Nr.: 2018/199 stand der Vorschlag zur Abstimmung, die Verwaltung möge nach Mitteln und Wegen suchen, das Denkmal Agricolas in die Innenstadt, speziell den Schlossvorplatz, umzusetzen. Anlass böte der am 24. März 2019 anstehende 525. Geburtstag des Gelehrten und Sohnes der Stadt. Nach Diskussion wiesen die Stadträte bei 14 Gegenstimmen den Antrag ab.

Beschlossen wurde auch die **Verleihung der Ehrenmedaille der Großen Kreisstadt Glauchau**, Beschluss-Nr.: 2018/180.

Dem eingereichten Auszeichnungsvorschlag des Oberbürgermeisters für Herrn Jens Rülke sind die Stadträte gefolgt. Jens Rülke, der 23 Jahre Vorstandsmitglied und 17 Jahre Vorsitzender des Vereins HC Glauchau/Meerane bzw. des HSV Glauchau war, soll für sein herausragendes persönliches Wirken zur

Repräsentanz der Stadt Glauchau auf Kreis- und Landesebene sowie für seine herausragenden Leistungen im Ehrenamt im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadt Glauchau 2019 geehrt werden.

Zum Neujahrsempfang 2019 wird auch eine Ehrennadel verliehen. Empfänger soll auf Beschluss des Glauchauer Stadtrates Martin Richtsteiger sein. Der Beschlussvorschlag zur **Verleihung der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Glauchau**, Beschluss-Nr.: 2018/185 wurde angenommen.

Unter dem TOP 8. **Annahme von Spenden, Schenkungen**, ähnlichen Zuweisungen gab es fünf Annahmen zu beschließen.

**8.1 Annahme und Verwendung einer Spende**, Beschluss-Nr.: 2018/187

Das Eiscafé im Rathshof stellt der Großen Kreisstadt Glauchau eine Spende in Höhe von 250,00 € zur Mitfinanzierung des Glauchauer Weihnachtsmarktes 2018 zur Verfügung.

**8.2 Annahme von Spenden für den Bismarckturm**, Beschluss-Nr.: 2018/183

Durch die Stadtwerke Glauchau ist anlässlich des Spieletages 2018 eine Spende in Höhe von 300,00 € für die Instandsetzung des Bismarckturmes übergeben worden. Außerdem erhielt die Stadt Glauchau für die Instandsetzung des Bismarckturmes von Frau und Herrn Burkhardt eine Spende in Höhe von 10,00 €.

**8.3 Annahme einer Baumspende (2 Bäume)**, Beschluss-Nr.: 2018/186

Frau Katrin Kreil spendet zwei Laubbäume im Wert von 600,00 €; diese werden Anfang Dezember 2018 gepflanzt.

Der Glauchauer Stadtrat hat in den Punkten 8.1, 8.2 sowie 8.3 den jeweiligen Beschlussvorschlägen zugestimmt.

**8.4 Annahme eines Vermächtnisses/einer Erbschaft**, Beschluss-Nr.: 2018/191

Befürwortet wurde die Annahme eines Vermächtnisses in Form von zwei Aquarellen im Wert von 600,00 € für das Museum. Hingegen sprach sich der Stadtrat der Nichtannahme eines Vermächtnisses in Form von ca. 20 Büchern aus, die weder Wert für den Bestand der Bibliothek noch als Verkaufsobjekte haben.

**8.5 Annahme einer Baumspende**, Beschluss-Nr.: 2018/2017

Der Stadtrat beschloss die Annahme der Baumspende der Familie Lindemann aus Glauchau in Höhe von 180,00 €.

**9. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme „Verlängerung der Boschstraße, Herstellung einer 2. Ausfahrt“ in 08371 Glauchau**, Vorlagen-Nr.: 2018/189

Einstimmig erging der Beschluss, die notwendigen Mehrauszahlungen in Höhe von 270.000 € im Budget

zur Verfügung zu stellen und durch vorhandene Mehreinzahlungen zu decken. Der Auftrag für die Bauleistung „Verlängerung der Boschstraße“ wurde an die Firma STRABAG Großprojekte auf Grundlage ihres Angebotes erteilt.

**10. Trägerwechsel der Kindertagesstätte „Kleine Einsteins“ in Reinholdshain, Vorlagen-Nr.: 2018/179**

Der Stadtrat stimmte der Überführung der Kindertagesstätte „Kleine Einsteins“ in Reinholdshain in Trägerschaft des Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes, Glauchau zum 01.01.2019 zu. Der bisherige Träger der Kita Kinderland Reinholdshain e. V. teilte im Oktober mit, dass dieser die Trägerschaft zum Ende des Jahres aufgeben wird. In der Folge gab es zum Zwecke der Überführung 2019 in eine neue Trägerschaft ein Trägerschaftsverfahren. Fünf Bewerbungen wurden abgegeben. Eine Kommission, die sich aus verschiedenen Mitgliedern zusammensetzte, arbeitete an der Auswahl mit. Nach Beratung im Verwaltungsausschuss und Abstimmung des Auswahlverfahrens erfolgte die Bewertung und Bepunktung anhand einer Matrix. Der DRK-Kreisverband Glauchau erhielt die höchste Punktzahl. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler dankte anschließend ausdrücklich allen Trägern, die sich beworben haben und sich damit bereit erklärten, „in höchster Zeitnot zur Verfügung zu stehen, um das Problem in der Kita zu lösen und die Fortsetzung der Kinderbetreuung in Reinholdshain zu sichern“.

Im TOP 13. **Bestätigung der Vorzugsvariante städtebauliche Zielkonzeption zur Weiterbearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 1-27 „Wohnen – Schlachthofstraße“**, Beschluss-Nr.: 2018/135 beschloss der Stadtrat die Variante 3 als Vorzugsvariante (sie wurde vom Technischen Ausschuss am 05.11.2018 gegenüber dem Vorschlag der Verwaltung mit Variante 2 präferiert) zur Weiterbearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 1-27 „Wohnen – Schlachthofstraße“.

**Bestätigung der Aufgabenstellung für Planleistungen zur Gestaltung der Grünfläche Schlachthofstraße 45 – „Stadtteilpark“**, Beschluss-Nr.: 2018/141

Im Zuge der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes im Fördergebiet „Scherberg-nördliche Innenstadt“ bestätigte der Stadtrat die Aufgabenstellung für Planleistungen zur Gestaltung der Freifläche Schlachthofstraße 45 – „Stadtteilpark“. Der angestrebte Park soll ein Stadtteilpark mit Fokus auf Aufenthalts- und Erholungsqualitäten sein, daher, so im Sachverhalt beschrieben, wurde die Zielausrichtung so verändert, dass aus Verwaltungssicht keine größeren Aktivitätsbereiche geschaffen werden sollten. Der von Stadtrat Thieme (Die Linke) eingebrachte Änderungsantrag für die Beschlussfassung, wonach die Ergänzung der Zielausrichtung um die „sportlichen Aktivitäten“ erfolgen sollte, ist abgelehnt worden.

